



# Gebrauchsanweisung

## 1 Einführung

Die beabsichtigte Verwendung für Dripmate ist die Regulierung der Dosierung des Medikaments, das durch das Infusionsbesteck verabreicht wird. Dripmate wurde für die Steuerung eines kontinuierlichen Durchflusses entworfen. Das System ist für die kontinuierliche Verabreichung von Medikamenten gedacht, die üblicherweise über Infusionsbestecke zugeführt werden und nicht für hochwirksame Medikamente oder Behandlungen, die Durchflussraten von weniger als 20 ml/St. erfordern. Dripmate umfasst ein Antriebssystem, einen Schlauchkanal, einen Deckel zur Befestigung des Schlauches in der richtigen Position und ein Netzgerät. Die Akkus sind wiederaufladbar, jedoch intern verbaut und können nicht ausgetauscht werden. Dripmate wurde für den Gebrauch in Krankenhäusern entworfen.

## 2 Warnungen

Das Gerät darf nur mit einem mit  markierten Standard-Infusionsbesteck mit einem Durchmesser der äußeren Tropfkammer von 15 bis 21 mm und einem Schlauchdurchmesser von 4,1 +/- 0,3 mm gemäß ISO 8536-4 und ISO 8536-8 verwendet werden.

Lesen Sie die Gebrauchsanweisung sorgfältig durch, bevor Sie Dripmate in Gebrauch nehmen.

Verwenden Sie Dripmate nicht für hochpotente Medikamente.

Verwenden Sie Dripmate nicht für Behandlungen, die Durchflussraten von weniger als 20 ml/St. erfordern.

Dripmate darf nur von geschultem Personal verwendet werden.

Die Verwendung von ungeeigneten Infusionssystemen kann zu Fehlfunktionen führen.

Für das Auffüllen, Vorbereiten, Wechseln und Nachfüllen von Infusionsbestecken muss die Gebrauchsanweisung des Infusionsbestecks befolgt werden.

Vergewissern Sie sich, dass das Infusionsbesteck beim Auffüllen, Wechseln und Nachfüllen des Infusionssystems vollständig geschlossen ist (kein Flüssigkeitsdurchlauf), um einen Flüssigkeitsaustritt zu vermeiden.

Die durch die Tropfdüse in der Tropfkammer gebildete Tropfengröße kann beeinträchtigt werden, wenn sie in einer Umgebung mit Vibrationen verwendet wird, z.B. beim Transport. Da Dripmate den Durchfluss durch das Zählen von Tropfen berechnet, kann sich dies auf die Dosisgenauigkeit auswirken.

Jede Ausrüstung, die mit dem Infusionsschlauch verbunden ist, kann die Dosierung der Flüssigkeit beeinflussen. Dripmate erfüllt die EMC-Anforderungen. Dies garantiert jedoch nicht, dass das Gerät nicht durch elektromagnetische Störungen beeinträchtigt werden kann.

## 3 Inhalte

|     |                                   |    |
|-----|-----------------------------------|----|
| 1   | Einführung                        | 2  |
| 2   | Warnungen                         | 2  |
| 3   | Inhalte                           | 3  |
| 4   | Vorbereitung von Dripmate         | 4  |
| 4.1 | Übersicht                         | 4  |
| 4.2 | Aufladen                          | 7  |
| 5   | Verwendung von Dripmate           | 8  |
| 5.1 | Anbringen an das Infusionsbesteck | 8  |
| 5.2 | Einschalten                       | 9  |
| 5.3 | Einstellen der Durchflussrate     | 10 |
| 5.4 | Starten Sie Dripmate              | 11 |
| 5.5 | Nachtmodus                        | 11 |
| 5.6 | Betrieb                           | 12 |
| 5.7 | Warnungen                         | 13 |
| 5.8 | Pause                             | 14 |
| 5.9 | Ausschalten                       | 15 |
| 6   | Alarme                            | 15 |
| 6.1 | Niedriger Durchfluss              | 16 |
| 6.2 | Durchfluss Stoppen                | 16 |
| 6.3 | Hoher Durchfluss                  | 17 |
| 6.4 | Akkustand niedrig                 | 17 |
| 6.5 | Fehler                            | 18 |
| 6.6 | Deckel-Alarm                      | 18 |
| 7   | Reinigung                         | 19 |
| 8   | Wartung                           | 19 |
| 9   | Zubehör                           | 19 |
| 10  | Technische Spezifikationen        | 20 |
| 11  | Symbole                           | 23 |

## 4 Vorbereitung von Dripmate

Prüfen Sie, ob alle Gegenstände im Paket enthalten sind.

Das Paket enthält:

- 1 Dripmate
- 1 Netzteil
- 1 Kurzanleitung

### 4.1 Übersicht

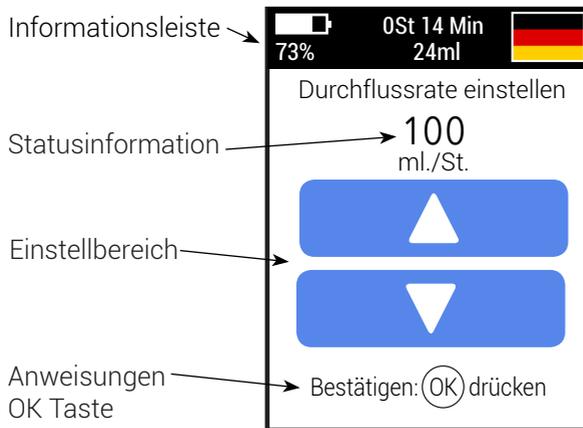
#### Vorderseite



## Das Innere



## Das Display



## Status-LED

Die Status-LED an der oberen Vorderseite von Dripmate gibt den Status von Dripmate an. Dies ist besonders wichtig, wenn das Display ausgeschaltet ist.

Bei der Inbetriebnahme und beim Selbsttest wechselt das Licht von grün nach gelb.

**Achtung:** Wenn die Status-LED nicht gelb oder grün leuchtet, muss Dripmate zur Reparatur eingeschickt werden.

Beim Einstellen der Durchflussmenge oder bei einer Pause leuchtet das Licht durchgehend grün.

Wenn der Durchfluss läuft und von Dripmate gesteuert wird, blinkt das Licht grün.

Bei Betrieb im Okklusion-Warnmodus blinkt das Licht gelb.

Wenn Dripmate geladen wird, blinkt das Licht gelb. Ist es vollständig aufgeladen, leuchtet das Licht grün.

## Optischer Sensor

Neben dem Infrarotlichtsender und -empfänger blinkt der optische Sensor während des Selbsttests und im Alarmmodus rot.

## Informationsleiste



Die Informationsleiste zeigt jederzeit die verbleibende Akkukapazität in Prozent, wie lange die Infusion in St. und Min. seit Inbetriebnahme oder Zurücksetzen auf null läuft, sowie die Flüssigkeitsmenge (ml), die seit Inbetriebnahme und Zurücksetzen auf null verabreicht wurde.

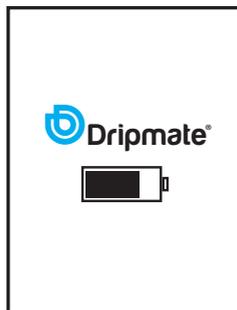
## 4.2 Aufladen

Bevor Sie Dripmate zum ersten Mal verwenden, muss es mindestens 5 Stunden lang aufgeladen werden. Schließen Sie dazu das Netzteil an eine Steckdose und den Mini-USB an den Mini-USB-Anschluss des Dripmate an.



*Hinweis:* Nach dem Anschließen an eine Steckdose wird ein Ladesymbol des Akkus angezeigt.

Das Display schaltet sich aus. Die Status-LED blinkt während des Aufladens gelb. Ist der Akku aufgeladen, blinkt sie grün.



**Achtung:** Dripmate muss beim Laden ausgeschaltet werden. Laden Sie den Akku stets vollständig auf.

## 5 Verwendung von Dripmate

### 5.1 Anbringen an das Infusionsbesteck

Bereiten Sie das Infusionsbesteck so vor, als wenn Sie eine konventionelle Infusion vorbereiten und schließen Sie die Rollklemme. Achten Sie darauf, dass die Tropfkammer mindestens 50 cm und höchstens 200 cm über dem Herzen des Patienten positioniert wird.

Bringen Sie Dripmate am Schlauch knapp unterhalb der Tropfkammer an:

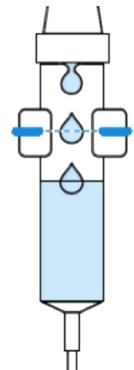
- 1 Halten Sie Dripmate in einer Hand.
- 2 Öffnen Sie die Rückseite von Dripmate, indem Sie die Verriegelung nach oben drücken.
- 3 Ziehen Sie den optischen Sensor von Dripmate nach oben.
- 4 Passen Sie den Schlauch in die Schlauchführung von Dripmate ein.

**Achtung:** Achten Sie darauf, dass der Schlauch korrekt in die Schlauchführungen eingepasst ist.

- 5 Dripmate schließen.

**Achtung:** Die Verriegelung schiebt sich automatisch nach unten und fixiert den Schlauch fest in Dripmate.

- 6 "Klicken Sie" den optischen Sensor auf die Tropfkammer, wobei die blaue Linie auf die Position zeigt, in der die Tropfen frei fallen.



**Achtung:** Wenn sich der optische Sensor nicht auf der Tropfkammer befestigen lässt, schicken Sie Dripmate zur Reparatur ein.

Es werden keine Tropfen detektiert, wenn der Tropfsensor falsch positioniert ist oder nicht richtig funktioniert.

Nach dem Einschalten von Dripmate öffnet es den Durchfluss und sucht nach Tropfen. Wenn keine Tropfen erkannt werden, löst Dripmate den Alarm Durchfluss Stoppen aus und der Durchfluss wird gestoppt. (Wenn der optische Sensor falsch positioniert ist oder nicht richtig funktioniert, besteht die Gefahr eines freien Durchflusses in der Zeitspanne, die Dripmate für das Öffnen und Schließen des Durchflusses benötigt).

## 5.2 Einschalten

Halten Sie die  Taste für 2 Sekunden.



Dripmate führt einen Selbsttest durch und schaltet das Display ein. Die rote Alarmleuchte neben dem optischen Sensor blinkt, der Motor beginnt zu laufen, die Status-LED leuchtet dann grün, gefolgt von gelb und es erklingen 3 Pieptöne.



**Achtung:** Schalten Sie Dripmate aus und schicken Sie es zur Reparatur ein, wenn das Display nicht richtig funktioniert, die rote Alarmleuchte oder die Status-LED nicht funktionieren oder die 3 Pieptöne nicht ertönen.

## 5.3 Einstellen der Durchflussrate



Nach einem Selbsttest wird Dripmate nach der Durchflussrate fragen.

*Hinweis: Die letzte verwendete Durchflussrate ist die Standardeinstellung.*

**Achtung:** Wenn die Schlauchführung verriegelt ist, schließt Dripmate den Durchfluss und die Rollklemme am Infusionsbesteck kann geöffnet werden. Wenn die Schlauchführung offen ist, öffnet Dripmate den Durchfluss, um einen einfachen Austausch der Schläuche zu ermöglichen.

Wenn die Schlauchführung verriegelt und die Rollklemme geöffnet ist, können einige Tropfen fallen. Achten Sie bei Inspektionen darauf, dass der Durchfluss innerhalb von 5 Sekunden stoppt. Wenn der Durchfluss sich fortsetzt, schließen Sie

die Rollklemme und passen Sie den Schlauch erneut in die Schlauchführungen ein, indem Sie die Rückseite öffnen, den Schlauch herausnehmen und ihn dann erneut in die Schlauchführungen einpassen, bevor Sie die Rückseite von Dripmate verriegeln.

Die Durchflussrate wird durch Drücken der Pfeile nach oben und nach unten auf dem berührungsempfindlichen Display eingestellt.

*Hinweis: Dripmate kann auch mit Handschuhen bedient werden.*

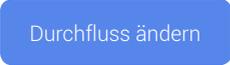
Wenn die gewünschte Durchflussrate angezeigt wird, drücken Sie die (OK) Taste und Dripmate wird eine Bestätigung der Durchflussrate erbitten.

*Hinweis: Wenn keine Tasten aktiviert werden, schaltet sich das Display aus, um Strom zu sparen. Drücken Sie die Taste OK, um das Display einzuschalten.*

 Es ist möglich, die Sprache durch Drücken der Flagge in der oberen rechten Ecke zu ändern. Gebrauchsanweisung in verschiedenen Sprachen finden Sie unter [www.dripmate.eu/IFU](http://www.dripmate.eu/IFU)

## 5.4 Starten Sie Dripmate

Drücken Sie auf dem Bildschirm:



und Dripmate geht zu: §5.3 Durchflussrate einstellen.

Drücken Sie die **OK** Taste zum Starten.

*Hinweis: Dripmate öffnet den Durchfluss schnell, bis der erste Tropfen erkannt wird und beginnt dann mit der Regulierung des Durchflusses.*

**Achtung:** Prüfen Sie, ob die Tropfen mit der erwarteten Durchflussrate fallen.



## 5.5 Nachtmodus

Drücken Sie auf dem Bildschirm:



Der Nachtmodus kann verwendet werden, wenn der Niedrigflussalarm den Schlaf des Patienten beeinträchtigt.

**Achtung:** Der Nachtmodus sollte NICHT verwendet werden, wenn es wichtig ist eine konstante Flussrate aufrechtzuerhalten. Im Nachtmodus wird der Alarm für niedrigen Durchfluss nach 45 Minuten eines kontinuierlichen niedrigen Durchflusses aktiviert. Dies bedeutet, dass die tatsächliche Durchflussrate manchmal niedriger sein kann als der ausgewählte Durchfluss.

*Hinweis: Im Nachtmodus aktiviert eine niedrigere Flussrate eine Warnung wie in Abschnitt 5.7 beschrieben.*



## 5.6 Betrieb

*Hinweis: Beim Betrieb wird Dripmate die eingestellte Durchflussrate beibehalten. Das Display schaltet sich aus, um Strom zu sparen, aber die grüne Statusleuchte blinkt. Wenn Dripmate nicht in der Lage ist, die eingestellte Durchflussmenge zu halten, wird eine Warnung oder ein Alarm ausgelöst.*



Zum Pausieren von Dripmate halten Sie die **OK** Taste gedrückt.

Zum Sperren von Dripmate drücken Sie



**Achtung:** Wenn Dripmate gesperrt ist, ist die **OK** Taste inaktiv.



Zum Entsperren von Dripmate drücken Sie



und Dripmate wird sich entsperren und 3 Pieptöne erklingen lassen.

## Langfristige Infusion

Wenn eine Infusionstherapie länger dauert als es die Batteriekapazität ermöglicht, muss Dripmate durch einen weiteren voll aufgeladenen Dripmate ersetzt werden, um die Infusion fortzusetzen.

Befolgen Sie das Standardverfahren zum Stoppen und Starten von Dripmate, siehe *Abschnitt 5.9* und *Abschnitt 5.4*.

**Achtung:** Die verstrichene Zeit und die infundierte Menge werden beim Ausschalten von Dripmate zurückgesetzt. Der vollständig geladene Dripmate beginnt mit dem Zählen der verstrichenen Zeit und infundierten Menge von Null. Wenn die gesamte verstrichene Zeit und infundierte Menge benötigt werden, müssen diese manuell mit den Zählerständen der verschiedenen Dripmates berechnet werden.

## 5.7 Warnungen

**Achtung:** Eine Warnung erfolgt, wenn Dripmate den Kolben vollständig geöffnet hat, aber nicht in der Lage ist, die eingestellte Durchflussrate zu halten. Stellen Sie sicher, dass keine Knicke im Schlauch vorhanden sind, der Katheter in der Vene nicht blockiert und die Höhe, gemessen vom Herzen des Patienten zum Medikamentenbeutel, groß genug ist.

*Hinweis: Im Warnmodus hält Dripmate den Durchfluss offen, auch wenn der Durchfluss zu langsam ist. Wenn die Durchfluss-Okklusion durch Entfernen eines Knicks, Verschieben des Katheters oder Anheben des Medikamentenbeutels behoben ist, kehrt Dripmate zur normalen Regulierung zurück. Abschnitt 5.6.*



## 5.8 Pause



Im laufenden Modus kann Dripmate durch Drücken der  Taste für 2 Sekunden pausiert werden.

Einmal pausiert, schließt Dripmate den Durchfluss.

In der Pause können der Zeitzähler (Laufzeit) und der Mengenzähler (Infundiert) zurückgesetzt werden, indem Sie die folgende Taste drücken

Reset Laufzeit + Infundiert

Der Durchfluss kann durch das Drücken der folgenden Taste angepasst werden:

Durchfluss ändern

Zum Fortsetzen der Infusion drücken Sie die  Taste.

## 5.9 Ausschalten

Dripmate kann im Modus "Einstellen der Durchflussrate" oder "Pause" durch Drücken der  Taste für 2 Sekunden ausgeschaltet werden.

Nach Drücken der  Taste für 2 Sekunden bleibt die Anzeige für 5 Sekunden an und blinkt: "Schlauch schließen". Nach 5 Sekunden öffnet Dripmate den Durchfluss.

**Achtung:** Die verstrichene Zeit und die infundierte Menge werden gelöscht, wenn Dripmate ausgeschaltet wird.



## 6 Alarme

Während das Alarmsignal ertönt, blinkt die rote Alarmleuchte und der Durchfluss wird geschlossen. Der Ton des Alarms kann durch Drücken der  Taste ausgeschaltet werden.

Der Alarm selbst kann durch Drücken und Halten der  Taste für 2 Sekunden ausgeschaltet werden.

Dripmate kehrt zu "Einstellen der Durchflussrate" zurück.

**Achtung:** Wird nach dem Auslösen eines Alarms ein Durchfluss in der Tropfkammer erkannt, schließen Sie den Durchfluss manuell mit der Rollklemme des Infusionsbestecks und senden Sie Dripmate zur Reparatur ein.

## 6.1 Niedriger Durchfluss

Wenn Dripmate für 5 Minuten vor einer Okklusion warnt, schaltet sich der NIEDRIGER DURCHFLUSS-Alarm ein.



## 6.2 Durchfluss Stoppen

Wenn beim Start kein Durchfluss erkannt wird, schaltet sich ein DURCHFLUSS STOPPEN-Alarm ein.

Wenn Dripmate in der Zeit, in der 15 Tropfen fallen sollten oder für maximal 30 Sekunden keine Tropfen erkennt, schaltet sich der DURCHFLUSS STOPPEN-Alarm ein.

*Hinweis: Der Grenzwert von 15 Tropfen soll vermeiden, dass die Tropfkammer trocken wird, wenn der Medikamentenbeutel leer ist.*



## 6.3 Hoher Durchfluss

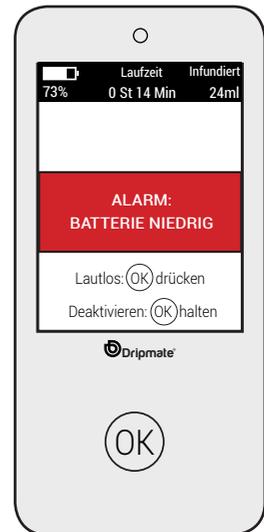
Wenn die Tropfen über einen Zeitraum von 20 Tropfen zu schnell fallen, wird Dripmate einen HOHER DURCHFLUSS-Alarm aktivieren.



## 6.4 Akkustand niedrig

Wenn der Akku leer ist, schaltet Dripmate einen BATTERIE NIEDRIG-Alarm ein.

**Achtung:** Wenn ein Akkualarm ausgelöst wurde, muss Dripmate vor einer weiteren Verwendung aufgeladen werden.



## 6.5 Fehler



Wenn Dripmate während des Selbsttests einen Fehler erkennt, wird der Alarm „Fehler“ aktiviert. Starten Sie Dripmate neu und versuchen Sie es erneut wie in Abschnitt 5 beschrieben.

**Achtung:** Tritt der Alarm „Fehler“ wiederholt auf, muss Dripmate zur Reparatur eingeschickt werden.

## 6.6 Deckel-Alarm



Wenn Dripmate während des Betriebs geöffnet wird, schaltet sich der DECKEL OFFEN-Alarm ein.

**Achtung:** Achten Sie im Falle eines DECKEL OFFEN-Alarms darauf, den Schlauch zu verschließen, um einen freien Durchfluss zu vermeiden.

## 7 Reinigung

Dripmate wird durch Abwischen mit einem mit Wasser, mit üblichen Reinigungsmitteln oder Alkohol befeuchteten Tuch oder Lappen gereinigt.

Eine Reinigung von Dripmate muss mindestens einmal jährlich durchgeführt werden. Eine Reinigung sollte durchgeführt werden, wenn Verschmutzungen vorhanden sind.

## 8 Wartung

Dripmate ist als nicht wartungsfähiges Gerät konzipiert.

Es ist nicht möglich, Dripmate zu zerlegen. Die Batterie ist nicht austauschbar. Es ist nicht möglich Dripmate zu kalibrieren, da es keine Sensoren gibt, die im Laufe der Zeit abweichen können.

Eine jährliche Kontrolle von Dripmate kann gemäß der Gebrauchsanweisung durchgeführt werden. Weiterhin kann ein Test zur Dosisgenauigkeit nach IEC 60601-2-24 durchgeführt werden.

Bei Fragen oder Beschwerden wenden Sie sich bitte an Ihren lokalen Anbieter.

## 9 Zubehör

Spezifikationen des Akkuladegeräts:

Friwo-Typ: FW8002/05 ACDC-Adapter mit Mini-USB-Stecker.

Spannung: 5V +-10%, Stromstärke: 1A

## 10 Technische Spezifikationen

Durchflussrate: Zwischen 20 bis 600 ml/St. Anpassungen können in Schritten von 1 ml/St. von 20 bis 180 ml/St. und in Schritten von 10 ml/St. von 180 bis 600 ml/St. vorgenommen werden.

Die infundierte Menge wird vom Beginn einer Behandlung an in ml berechnet.

Die verstrichene Zeit wird ab Beginn einer Behandlung in St. und Min. berechnet.

Dripmate ist so konzipiert, dass es vertikal an den Infusionsschlauch angebracht werden kann. Winkelabweichungen von bis zu +/- 12 Grad haben allerdings keine Auswirkungen.

Höhe: -300 bis 10000 Fuß

Wasserdicht: IP Klasse 42.

Feuchtigkeitsgrenzwerte: 20 – 90% nicht kondensierend.

Temperaturgrenzwerte: +5°C bis +40°C.

Durchschnittliche Akkulaufzeit: 24 Stunden unter normalen Bedingungen. Ein langer Gebrauch des Displays kann die Akkulaufzeit reduzieren.

*Hinweis: Das Display verbraucht sehr viel Strom. Wenn das Display sehr häufig verwendet wird, kann es zu einer kürzeren Betriebszeit kommen. Die Batterieanzeige zeigt dies an, da sie bei eingeschaltetem Display schneller zählt.*

Ladezeit: maximal 5 Stunden.

Ausmaße: 14 x 6,6 x 3,5 cm mit entnehmbarem optischem Sensor in eingezogener Position.

Gewicht: 210g

Verwendung nur mit 20 Tr./ml Standard-Infusionsset mit einem Durchmesser der äußeren Tropfkammer von 15 bis 21mm und einem Schlauchdurchmesser von 4,1 +/- 0,3 mm gemäß ISO 8536-4 und ISO 8536-8.

Dosiergenauigkeit:

Die volumetrische Dosiergenauigkeit einschließlich der Tropfkammergenauigkeit von +/- 10% beträgt +/- 12% gemäß IEC 60601-2-24.

Dripmate hat eine Tropfenratengenauigkeit von +/- 2%.

EMV- und ESD-Tests wurden nach folgenden Normen durchgeführt:

Emissionen:

EN/IEC 60601-1-2:2015 Medizinische elektrische Ausrüstung – Teil 1-2: Allgemeine Anforderungen an die grundlegende Sicherheit und Leistungsfähigkeit - Ergänzungsnorm: Elektromagnetische Verträglichkeit - Anforderungen und Tests.

Standards der Produktfamilie:

EN/IEC 61000-3-2:2014 Harmonisch

EN/IEC 61000-3-3:2013 Flicker

Immunität:

EN/IEC 60601-1-2:2015 Medizinische elektrische Ausrüstung – Teil 1-2: Allgemeine Anforderungen an die grundlegende Sicherheit und Leistungsfähigkeit - Ergänzungsnorm: Elektromagnetische Verträglichkeit - Anforderungen und Tests.

## Testergebnisse

| Phänomen  | Verwendete Grundnorm                      | Test ein  | Ergebnis              |
|---|---|---|-----------------------|
| Strahlung ausstrahlen   | CISPR 11: 2009<br>+ A1: 2010              | Gehäuse   | Anforderungen erfüllt |
| Leitungsgeführte Emissionen   | CISPR 11: 2009<br>+ A1: 2010              | Stromversorgungsbuchse AC Eingang                     | Anforderungen erfüllt |
| Oberschwingungsstromemission  | EN/IEC 61000-3-2: 2014                    | Stromversorgungsbuchse AC Eingang                     | N/Z                   |
| Spannungsschwankung und Flackeremissionen                           | EN/IEC 61000-3-3: 2013                    | Stromversorgungsbuchse AC Eingang                     | N/Z                   |
| ESD-Störfestigkeit  | EN 61000-4-2: 2009<br>IEC 61000-4-2: 2008 | Gehäuse   | Anforderungen erfüllt |
| Immunität gegen Hochfrequenzstrahlung                               | EN/IEC 61000-4-3: 2006 + A1 + A2          | Gehäuse   | Anforderungen erfüllt |
| Störfestigkeit gegen geleitete Hochfrequenzstrahlung                | EN 61000-4-6: 2009<br>IEC 61000-4-6: 2008 | Stromversorgungsbuchse AC Eingang<br>Signalanschlüsse | Anforderungen erfüllt |
| Störfestigkeit gegen geleitetes schnelles Einschwingen              | EN/IEC 61000-4-4: 2004 + A1               | Stromversorgungsbuchse AC Eingang<br>Signalanschlüsse | Anforderungen erfüllt |
| Störfestigkeit der Transienten gegen geleitete Überspannungen       | EN 61000-4-5: 2014<br>IEC 61000-4-5: 2014 | Stromversorgungsbuchse AC Eingang                     | Anforderungen erfüllt |
| Störfestigkeit gegen Magnetfelder mit energietechnischen Frequenzen | EN 61000-4-8: 2010<br>IEC 61000-4-8: 2009 | Gehäuse   | Anforderungen erfüllt |
| Spannungseinbrüche und Störfestigkeit gegen Unterbrechungen         | EN/IEC 61000-4-11: 2004                   | Stromversorgungsbuchse AC Eingang                     | Anforderungen erfüllt |

*N/Z = Nicht zutreffend*

*Hinweis: Dieses Gerät erfüllt die Anforderungen von EMC. Dies garantiert jedoch nicht, dass das Gerät nicht durch elektromagnetische Störungen beeinträchtigt wird.*

Garantiezeit: 2 Jahre

## 11 Symbole



Das Produkt ist CE gekennzeichnet gemäß EU-Richtlinie 93/42/EC.

**SN**

Seriennummer.

**REF**

Produktnummer.



Produktion Jahr und Monat.



Hersteller.

**IPX 2**

Wasser Schutzart.



Ausrüstung Typ BF.



Enthält einen Lithium-Polymer-Akku. Gemäß lokaler Vorschriften entsorgen.



Achtung, konsultieren Sie die BEIGEFÜGTEN DOKUMENTE.



Achtung, konsultieren Sie die Gebrauchsanleitung



Enthält Plastik.



Information zu Tropfengröße bei Infusionsbesteck für Dripmate.



CE  
1370

IPX 2



DRIPMATE A/S  
Fruebjergvej 3  
2100 Copenhagen  
Dänemark  
[www.dripmate.eu](http://www.dripmate.eu)